



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0030/2020

Vorlage: ST/0022/2020		Datum: 29.01.2020	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	01.01-Büro des Oberbürgermeisters	Az.:	
Betreff:			
Antrag Ratsfraktion DIE LINKE: Ehrenbürgerschaft Hindenburg und Michel aberkennen			
Gremienweg:			
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Stellungnahme:

Als reines Persönlichkeitsrecht erlischt das Ehrenbürgerrecht durch den Tod des Ehrenbürgers. Eine formale Entziehung des Ehrenbürgerrechts ist somit für Fritz Michel und Paul von Hindenburg nicht möglich.

Dem Stadtrat steht es allerdings frei, sich von der damaligen Beschlussfassung zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an die genannten Personen deklaratorisch zu distanzieren.

Darüber hinaus kann er eine Entscheidung über den Verbleib der Namen auf der Ehrentafel treffen.

Die Verwaltung beschäftigt sich derzeit auch mit belasteten Straßennamen, u.a. mit der Fritz-Michel-Straße.

Der Arbeitskreis Straßenbenennungen wird sich in seiner nächsten Sitzung am 27.02.2020 mit dieser Angelegenheit befassen. Sodann erfolgt eine Beschlussvorlage für den Stadtrat.

Um diesen Beratungen nicht vorzugreifen, schlägt die Verwaltung vor, den Antrag ebenfalls in der Stadtratssitzung im März zu behandeln.

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat vertagt die Angelegenheit auf die Sitzung des Stadtrates am 19.03.2020.